



Gemeindeverwaltung Worb Präsidialabteilung	
<b>E</b>	14. NOV. 2022
Akten-Nr. 37 / 2 /	

## Interpellation

### Vorbereitung auf sich durch den Klimawandel verändernde Naturereignisse

Wissenschaftler\*innen machen klare Angaben, dass Wetterextreme und Naturkatastrophen durch den Klimawandel zunehmen werden. Wir müssen also jetzt präventiv handeln, um die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen und enorme Kosten durch Schäden von Naturereignissen zu verhindern oder zumindest zu vermindern. Auch in Worb spüren wir schon eine Veränderung des Klimas und der Witterung. Der Schneefall ist in den letzten Jahren stark zurück gegangen, Überschwemmungen passieren immer häufiger und Hitzesommer brechen jedes Jahr Rekorde. Doch dies ist nur der Anfang, in einigen Jahrzehnten wird unsere Klimasituation weitaus schlimmer sein, deswegen bitten wir den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

#### Fragen:

- Welche präventiven Massnahmen plant die Gemeinde, um ihre Bevölkerung in Hinsicht auf extreme Hitzesommer zu schützen?
- Hat die Gemeinde Worb genug Schattenplätze, Bewusstsein und Pläne für Städteplanerische Massnahmen zur Reduktion von Hitzestau und Wärmeinseln?
- Sieht der Gemeinderat vor, bereits asphaltierte Flächen (Bodenversiegelung) mit versickerungsfähigen Belägen zu ersetzen?
- Welche Massnahmen für die Gesundheit unserer Bevölkerung plant der Gemeinderat, beim Eintreffen von weit extremeren Hitzesommer zu ergreifen?
- Wie garantiert er die Sicherheit insbesondere der Risikogruppen?

Erfreulicherweise hat die Gemeinde in den letzten Jahren schon Massnahmen zur Verhinderung von Schäden von Überschwemmungen ergriffen;

- Sind diese Massnahmen in Hinsicht auf die weiter steigende Gefahr für Überschwemmungen ausreichend?
- Befinden sich noch Schwachstellen für Gebiete in der Gemeinde, für die noch Massnahmen ergriffen werden müssten? Wenn ja, welche Massnahmen sind geplant oder müssten noch geplant werden?

Corona hat uns gezeigt, dass für die Gemeinde überraschend grosse Kosten anfallen können. Im Falle des Klimawandels haben wir jedoch jetzt schon Zahlen und Vorhersagungen der Wissenschaft, dass Schäden durch Naturereignisse vermehrt entstehen werden.

- Wie bereitet sich die Gemeinde auf finanziell grosse Kosten durch Schäden aufgrund von Naturereignissen vor?
- Reichen «normale» Reserven/Krisenpläne für diese Szenarien aus? Und wenn diese nicht ausreichend vorhanden sind, welche Möglichkeiten hat die Gemeinde sich auf diese Kosten vorzubereiten?

Wir müssen jetzt handeln und jetzt der Realität in die Augen schauen, um in der Zukunft nicht komplett überrumpelt zu werden. Lieber jetzt Zeit, Energie und Geld investieren, als wenn es zu spät ist, viel mehr von diesen Ressourcen brauchen zu müssen.

*(Handwritten signatures in blue ink)*